

# Niederschrift

(KFA/001/2012)

## **über die 1. Sitzung des Kultur- und Freizeitausschusses am Mittwoch, dem 11.01.2012, 16:00 - 19:30 Uhr, Ratssaal, Rathaus**

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Kultur- und Freizeitausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Verbleib des alten Bücherbusses 42/025/2011  
Kenntnisnahme
- 1.2. Brandschutzsanierung aktueller Lagebericht Dezember 2011 44/028/2011  
Kenntnisnahme
2. Ergänzung Entgeltordnung Theater Erlangen 44/029/2011  
Gutachten
3. Gebührenerhöhung der Stadtbibliothek Erlangen 42/027/2011  
Beschluss
4. Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramme 2012 der  
Fachämter von Ref. IV (41, 42, 43, 44, 451, 461, 471) IV/027/2011  
Beschluss
- 4.1. Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 des Kultur-  
und Freizeitamtes (Amt 41) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in  
gebundener Form ab Seite 189 41/012/2011  
Beschluss
- 4.2. Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 der  
Stadtbibliothek (Amt 42) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in  
gebundener Form ab Seite 213 42/026/2011  
Beschluss
- 4.3. Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 der  
Volkshochschule (Amt 43) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in  
gebundener Form ab Seite 225 43/027/2011  
Beschluss
- 4.4. Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 des Theater  
Erlangen (Amt 44) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in gebundener  
Form ab Seite 237 44/030/2011  
Beschluss

- |      |  |                           |
|------|--|---------------------------|
| 4.5. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 des Stadtarchivs (Abt. 451) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in gebundener Form ab Seite 251 | 451/007/2011<br>Beschluss |
| 4.6. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 des Stadtmuseums (Abt. 452) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in gebundener Form ab Seite 259 | 452/019/2011<br>Beschluss |
| 4.7. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 des Kulturprojektbüros (47) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in gebundener Form ab Seite 273 | KPB/020/2011<br>Beschluss |
| 5.   | Antrag der SPD-Fraktion Nr. 162/2011<br>"Klassik am See"   | 413/018/2011<br>Beschluss |
| 6.   | Antrag der Fraktion Erlanger Linke Nr. 149/2011<br>"Zuschuss Jugendfarm"   | 413/019/2011<br>Beschluss |
| 7.   | Anfragen   |                           |

## TOP 1

### Mitteilungen zur Kenntnis

#### Protokollvermerk:

TOP 1 Mitteilungen zur Kenntnis entfällt. Damit werden Punkt 1.1 und 1.2 auf Antrag zum Tagesordnungspunkt erhoben.

## TOP 1.1

42/025/2011

### Verbleib des alten Bücherbusses

#### Sachbericht:

Ende Januar 2012 wird die neue Fahrbibliothek der Stadtbibliothek Erlangen geliefert. Es stellt sich die Frage nach dem Verbleib des alten, kaum mehr fahrtüchtigen Bücherbusses.

Die Initiative Jugendhaus e.V., Wöhrmühle 7, möchte die ausrangierte Fahrbibliothek gerne auf dem Nachbargrundstück des Jugendhauses an der Wöhrmühle aufstellen. Der Bus könnte als Rückzugsraum für Künstler und Referenten dienen sowie als Büro für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendhauses. Für Bibliothek und Archiv des Jugendhauses könnte so ein eigener Raum geschaffen werden. Es ist geplant, den Bus farbig zu gestalten.

Das Nachbargrundstück ist in städtischer Hand. Der Bauantrag, der für die Aufstellung des Busses nötig ist, wurde seitens des Jugendhauses bereits gestellt.

Das Kulturreferat, die Stadtbibliothek und das Kultur- und Freizeitamt unterstützen den vorliegenden Bauantrag des Jugendhauses Erlangen e.V., da das Platzangebot im Jugendhaus sehr beschränkt ist und der Verein eine Bereicherung der offenen Freizeitangebote für Jugendliche und junge Erwachsene in Erlangen darstellt. Insbesondere die Stadtbibliothek würde sich freuen, wenn der alte Bus einen sinnvollen Zweck erfüllen würde.

#### Protokollvermerk:

TOP 1 Mitteilungen zur Kenntnis entfällt. Damit wird Punkt 1.1 auf Antrag zum Tagesordnungspunkt erhoben.

#### Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

**TOP 1.2**

44/028/2011

**Brandschutzsanierung aktueller Lagebericht Dezember 2011**

**Sachbericht:**

Im Zusammenhang mit der Maßnahme wurde ein **Mehrbedarf an Mitteln in Höhe von 130.000,-- €** festgestellt, welche für die Sanierung der Verkabelungen, der elektrischen Anlagen sowie der Dimmeranlage dringend benötigt werden. Dieser wurde **per Eilverfügung** durch den OBM **genehmigt**.

Die Baumaßnahme erreichte im **November** einen **Höhepunkt** der **negativen Auswirkungen** für das Theater, die kurz skizziert werden: Es wurde durch die **verstärkt eindringende Kälte** in den Zuschauerraum und einer **starke Verschmutzung** im ganzen Haus die bisherige Situation noch deutlich verschärft: Beispielsweise war am 04. November das komplette Vorderhaus und der **Zuschauerraum derart verstaubt, dass eine zusätzliche Sonderreinigung nötig wurde**. Die Ursache lag darin, dass die Bauarbeiter die Türen nicht ordentlich abgehängt hatten.

Es steht zu befürchten, dass **durch** diese **Staubablagerungen** auf den **elektronischen Geräten, Folgekosten** in nicht kalkulierbarer Höhe durch schmutzbedingte Fehlfunktionen und Ausfälle auftreten werden.

Am 14. November waren alle Fenster zum Theaterplatz geöffnet, entsprechend war es zu Vorstellungsbeginn in den Foyers und **im Zuschauerraum eisig kalt**. Zuschauer und Einlasspersonal konnten nur mit Jacken die Vorstellung bis zum Ende durchstehen. So haben sich Zuschauer in dünnerer Sommer- und Herbstbekleidung in der Pause an den Heizkörpern die Hände und Füße gewärmt.

Zudem war der **Zugangsbereich** zum Parkett **mit Bauschmutz verdreckt** und nach Ende der Bauarbeiten am Abend nicht gereinigt worden.

Am 15. November waren zwar alle Heizkörper angeschaltet aber gleichzeitig standen alle Zugangstüren offen: Baustelle Parkett, Raucherfoyer innen wie außen und die Fenster links, es herrschte entsprechender Durchzug. Die Folge war **unerträgliche Kälte** bei der Vorstellung am Abend.

Am 17. November kam aus dem Boiler im Ausschank des Foyercafés statt Wasser, braune verschmutzte Brühe.

Die Situation verbesserte sich erst ab der Premiere „Die kleine Hexe“ am 27. November. Seitdem ist das Untere Foyer wieder geöffnet und die Mittlere Garderobe steht wieder zur Verfügung. Allerdings stellen **Rauchmelder**, die in der Mittelgarderobe herausstehen, eine **Verletzungsgefahr für das Logenpersonal** dar. Die Planer sind informiert und versuchen das Problem zu beheben.

Die Garderobe rechts kann nur noch teilweise benutzt werden, da für die Sanierung ein Teil der Garderobenfläche wegfallen musste.

Trotz der Einschränkungen konnte der Spielbetrieb aufrecht erhalten werden. Die langfristigen Auswirkungen auf Besucherzahlen und Einnahmen sind derzeit nicht absehbar.

**Protokollvermerk:**

TOP 1 Mitteilungen zur Kenntnis entfällt. Damit wird Punkt 1.2 auf Antrag zum Tagesordnungspunkt erhoben.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 2**

**44/029/2011**

**Ergänzung Entgeltordnung Theater Erlangen**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch die praktische Anwendung der Entgeltordnung hat sich Korrekturbedarf ergeben, der hiermit beschlossen werden soll.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Folgende Punkte innerhalb der Entgeltordnung müssen geändert werden:

Unter 1.1. müssen Preise für den **Operettenbesuch von Schulklassen** ergänzt werden. Dies fehlte in der bisherigen Entgeltordnung. Die Preise wurden für die erste bis vierte Kategorie mit einheitlich 10,- € und für die fünfte Kategorie mit 8,- € festgelegt.

Die **Operettenpreise** sind ebenfalls in der vierten Kategorie bei **der ermäßigten Preisklasse** zu ändern, da sich in der beschlossenen Vorlage ein Übertragungsfehler eingeschlichen hatte. Der ermäßigte Preis in der vierten Kategorie beträgt 10,- €, d.h. 50% des regulären Preises wie in den anderen Preiskategorien der Operette.

Für **Schulklassen** wird **bei Premieren** kein Preiszuschlag berechnet. Die bisherige Entgeltordnung enthielt keinen Befreiungstatbestand.

**Preise für die dritten Jet-Tage im Februar 2012**

Workshop „Essen und Kochen am Lagerfeuer“ – Einheitspreis 5,- €

Workshop „Mein Spiel für die Stadt: Tidy City“ – Einheitspreis 10,- €

- Workshop „Das kleine ich bin ich“ – Einheitspreis 5,-- €  
Workshop „Wie tanze ich?“ – Einheitspreis 5,-- €  
Workshop „Wie klinge ich“ – Einheitspreis 8,-- €  
Workshop „Mein Plan für die Stadt“ – Einheitspreis 10,-- € (inkl. Material)  
Präsentation „Tidy City, elektronische Schnitzeljagd“ – Einheitspreis 3,-- €

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Kultur- und Freizeitausschuss begutachtet und der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss beschließt die Änderungen/ Ergänzungen der gültigen Entgeltordnung des Theaters.

#### Abstimmung:

einstimmig angenommen  
mit 12 gegen 0 Stimmen

**TOP 3****42/027/2011****Gebührenerhöhung der Stadtbibliothek Erlangen****Sachbericht:**

Die Bibliothek bietet im renovierten Bürgerpalais in vielen Bereichen einen erweiterten Service für die Bürgerinnen und Bürger an: deutlich mehr und komfortablere EDV-Arbeitsplätze, Zugang zu den Zeitungen auch während der Schließzeiten der Bibliothek am Mittwoch, Samstagnachmittag und Sonntag, erweitertes Zeitungsangebot, erweiterte Öffnungszeiten am Samstag. Dazu kommen 2012 die neue Fahrbibliothek, die Onleihe und die stationäre wie die mobilen Lesehilfen für sehbehinderte Menschen.

Es ist geplant, für die Stadtbibliothek Erlangen eine neue Gebührensatzung zu erlassen, in der die Gebührenerhöhung festgesetzt werden soll. Diese neue Gebührensatzung soll im Frühjahr 2012 in den Ausschüssen begutachtet und sodann vom Stadtrat beschlossen werden.

Im Einzelnen sind folgende Gebührenerhöhungen geplant:

	bisher	Erhöhung 2012
Jahresgebühr	15 €	17 €
Ermäßigte Jahresgebühr	7,50 €	8,50 €
Vierteljahresgebühr	4,50 €	5 €
Vorbestellgebühr	0,75 €	1 €
Ersatzausweis	2,50 €	3 €
2. Abgabeerinnerung	kostenfrei	2 €
3. Abgabeerinnerung	kostenfrei	3 €

Mit der Gebührenerhöhung setzt die Stadtbibliothek die KGSt-Benennung K98: Bewertung der KGSt zum Sachkostenbudget: „Schrittweise Anhebung Jahresgebühren Bewertung: wegen einer aktuellen Erhöhung frühestens in kleinen Schritten ab 2011 empfehlenswert, Konzept muss erarbeitet werden Umsetzbarkeit nach KGSt 1 – umsetzbar Kategorie: A – Vorschlag Fachamt und KGSt Potenzial: 5.000 Euro (ab 2011), steigend bis 20.000 Euro (2014)“ um.

**Protokollvermerk:**

StR Winkler stellt den Antrag, die Jahresgebühr von 17,- € auf 17,50 € zu erhöhen und die ermäßigte Jahresgebühr von 8,50 € auf 8,- € zu reduzieren.

Dieser Antrag wird mit 9 gegen 3 Stimmen beschlossen.

Die SPD beantragt, Jahresgebühr, ermäßigte Jahresgebühr, Vierteljahresgebühr und Vorbestellgebühr getrennt abzustimmen. Diese Gebührenerhöhungen werden in der veränderten Form mit 9 gegen 3 Stimmen beschlossen.

Die restlichen Gebührenerhöhungen werden einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen beschlossen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Eine Erhöhung der Gebühren für die Stadtbibliothek Erlangen gem. der Darstellung in der Begründung und der Änderungen lt. Protokollvermerk wird befürwortet.

**Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

**TOP 4**

IV/027/2011

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramme 2012 der Fachämter von Ref. IV (41, 42, 43, 44, 451, 461, 471)**

**Protokollvermerk:**

**A)**

**Zu den Änderungsanträgen für die SACHMITTELBUDGETS zum Haushaltsentwurf 2012:**

**Amt 41 – Kultur- und Freizeitamt**

**Lfd. Nr.**

**41.1 – Budgetaufstockung Jugendfarm**

StR Wangerin zieht den Antrag zurück, unter Verweis auf die Beschlussvorlage zu TOP 6, die einstimmig beschlossen wurde.

**41.5 - 30 Jahre Kirchner-Garten**

Die SPD-Fraktion reduziert nach den Stellungnahmen der anderen Fraktionen die ursprünglich beantragten 30.000,- € auf 20.000,- €

Abstimmung hierzu:

Einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen.

**41.6 – Erhöhung Honorar Jazzworkshop**

Hierzu erfolgt keine Abstimmung.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Organisator des Jazzworkshops, Herrn Rainer Glas, nochmals Gespräche zu führen, u. a. mit dem Ziel, Herrn Glas seine finanziellen Probleme mit konkreten Zahlen im nächsten Kultur- und Freizeitausschuss am 07.03.2012 darlegen zu lassen.

**41.7 – Ausfallbürgschaft „Klassik am See“**

Dem Vorschlag der Kämmerei wird gefolgt.

Bei einem möglichen Defizit nach erfolgter Veranstaltung soll Klassikkultur einmalig max. 20.000,- € in Form einer Mittelnachbewilligung erhalten.

Abstimmung hierzu:

Mit 11 gegen 1 Stimme angenommen.

**41.8 – Zuschuss an Fliederlich e. V.**

Es erfolgt keine Abstimmung. Der Antrag wird zur Behandlung in den SGA-HH am 17.01.2012 verwiesen, zusammen mit Pos. 50.18, Antrag der SPD-Fraktion-Nr. 151/2011.



**41.10. –**

Der Antrag wird mit 12:0 angenommen.

8.400,- € aus dieser Woche sollen für das Jugendhaus Wöhrmühle zur Verfügung gestellt werden. Darauf wird der Antrag 41.11 zurückgezogen.

**41.11 – Zuschuss Jugendhaus**

Der Antrag wird von SPD und Grüne Liste zurückgezogen, zugunsten der Pos. 41.10. Budgetaufstockung für Zuschüsse Jugendclubs (einschl. Wöhrmühle) 10.000,- €

**41.13 - Budgetaufstockung Ausstellung Fuchs Röthelheimpark**

Der einstimmig bewilligte Betrag muss dem Sachmittelbudget des federführenden Kulturprojektbüros übertragen werden.

---

**Amt 43 – Volkshochschule**

**Lfde. Nr.**

**43.1 – Umsetzung Inklusion**

Es erfolgt keine Abstimmung. Der Antrag wird in den HFPA-Abgleich verwiesen.

Hierzu wird von Amt 43 eine ergänzende Stellungnahme vorgelegt.

---

**Amt 44 – das Theater Erlangen**

**Lfde. Nr.**

**44.1 – Erneuerung Mikroortanlage**

StRin Kopper stellt den Antrag, keine Abstimmung über die 34.000,- € durchzuführen, sondern bei Feststellung des exakten Zeitpunkts und des benötigten Betrages diesen mit einer Mittelnachbewilligung bereitzustellen.

Abstimmung hierzu:

Einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen.

**44.4 – Theaterbudget**

Der Kulturreferent stellt den Antrag auf Vertagung in den HFPA-Abgleich.

Auf Anregung von StRin Pfister und StR Kittel, soll das Theater Erlangen folgende Fragen in schriftlicher Form beantworten:

1. Wie verhält es sich mit Einspareffekten?
  - Wodurch wurden diese erzielt?
  - In welcher Höhe?
  - Falls entgegen der ursprünglichen Ankündigung keine Einspareffekte erzielt

wurden, wodurch ist dies begründet?

2. Wie begründet sich die mit der Kämmerei vereinbarte Budgeterhöhung?
3. Inwieweit ist das jetzt mit der Kämmerei vereinbarte Budget eine Grundlage für das spätere Kontraktmanagement?

Abstimmung hierzu:

Einstimmig mit 12 : 0 Stimmen angenommen.

**B)**

### **Zum FINANZHAUSHALT/INVESTITIONSPROGRAMM**

**Lfde. Nr. A 19**

#### **Sanierung Redoutenlanghaus**

Es erfolgt keine Abstimmung. Der Antrag wird in den HFPA-Abgleich verwiesen.

**Lfde Nr. 20**

Gebäude Egloffstein'sche Palais

Keine Beratung. Es wurde mitgeteilt, dass dieser Antrag zurückgezogen ist.

**Lfde. Nr. A 28.0**

#### **Jugendtreff Innenstadt**

Der Antrag wird von StR Winkler zu Gunsten zurückgezogen.

**Lfde. Nr. 29**

#### **Generalsanierung Frankenhof**

Keine Beratung. Der Antrag wurde im BWA 10.01. von StRin Grille zurückgezogen

#### **Ergebnis/Beschluss:**

Entsprechend den Einzelabstimmungen in den nachfolgenden Beschlussvorlagen von

Amt 41 - Kultur- und Freizeitamt

Amt 42 - Stadtbibliothek

Amt 43 – Volkshochschule

Amt 44 – Theater Erlangen

Abt. 451 – Stadtarchiv

Abt. 461 – Stadtmuseum

Abt. 471 – Kulturprojektbüro

#### **Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

**TOP 4.1**

41/012/2011

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 des Kultur- und Freizeitamtes (Amt 41) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in gebundener Form ab Seite 189**

**Sachbericht:**

vgl. Arbeitsprogramm in gebundener Form ab Seite 189

**Protokollvermerk:**

Abstimmung zu 1.: mit 7 gegen 5 Stimmen angenommen

Abstimmung zu 2.: einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Dem Stellenplan 2012 für das Kultur- und Freizeitamtes (Amt 41) wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (der Gesamtbudgethöhe) für das Kultur- und Freizeitamtes (Amt 41) wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2012 für das Kultur- und Freizeitamtes (Amt 41) wird unter Berücksichtigung des noch fest zu setzenden Budgets inhaltlich beschlossen.

**Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

**TOP 4.2**

42/026/2011

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 der Stadtbibliothek (Amt 42) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in gebundener Form ab Seite 213**

**Sachbericht:**

vgl. Arbeitsprogramm in gebundener Form ab Seite 213 bis 223

**Protokollvermerk:**

Abstimmung zu 1.: Stellenplan: einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen  
Gesamtbudget: mit 9 gegen 3 Stimmen angenommen

Abstimmung zu 2.: einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Dem Stellenplan 2012 für die Stadtbibliothek (Amt 42) wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für die Stadtbibliothek (Amt 42) wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

2. Das Arbeitsprogramm 2012 für die Stadtbibliothek (Amt 42) wird unter Berücksichtigung des noch festzustehenden Budgets inhaltlich beschlossen.

**Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

**TOP 4.3**

43/027/2011

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 der Volkshochschule (Amt 43) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in gebundener Form ab Seite 225**

**Sachbericht:**

vgl. Arbeitsprogramm in gebundener Form ab Seite 225 - 235

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Dem Gesamtbudget (Gesamtbudgethöhe) für das Amt 43 wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2011 für Amt 43 wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen  
mit 12 gegen 0 Stimmen

**TOP 4.4**

44/030/2011

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 des Theater Erlangen (Amt 44) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in gebundener Form ab Seite 237**

**Sachbericht:**

vgl. Arbeitsprogramm in gebundener Form ab Seite 237 bis 249.

**Protokollvermerk:**

Abstimmung zu 1.: Stellenplan: einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen  
Gesamtbudget: mit 9 gegen 3 Stimmen angenommen

Abstimmung zu 2.: einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Dem Stellenplan 2012 für das Theater Erlangen (Amt 44) wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Theater Erlangen (Amt 44) wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2012 für das Theater Erlangen (Amt 44) wird unter Berücksichtigung des noch festzustehenden Budgets inhaltlich beschlossen.

**Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

**TOP 4.5**

451/007/2011

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 des Stadtarchivs (Abt. 451) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in gebundener Form ab Seite 251**

**Sachbericht:**

Vgl. Arbeitsprogramm in gebundener Form ab Seite 251 bis 257

**Protokollvermerk:**

Abstimmung zu 1.: mit 9 gegen 3 Stimmen angenommen

Abstimmung zu 2.: einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Dem Stellenplan 2012 für das Stadtarchiv wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Stadtarchiv wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

2. Das Arbeitsprogramm 2012 für das Stadtarchiv wird unter Berücksichtigung des noch festzustehenden Budgets inhaltlich beschlossen.

**Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

**TOP 4.6**

452/019/2011

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 des Stadtmuseums (Abt. 452) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in gebundener Form ab Seite 259**

**Sachbericht:**

Vgl. Arbeitsprogramm in gebundener Form ab Seite 259 – 271.

**Protokollvermerk:**

Abstimmung zu 1.: Stellenplan: einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen  
Gesamtbudget: mit 9 gegen 3 Stimmen angenommen

Abstimmung zu 2.: einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Dem Stellenplan 2012 für das Stadtmuseum wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Stadtmuseum wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

2. Das Arbeitsprogramm 2012 für das Stadtmuseum wird unter Berücksichtigung des noch festzustehenden Budgets inhaltlich beschlossen.

**Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

**TOP 4.7**

**KPB/020/2011**

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 des Kulturprojektbüros (47) - siehe Arbeitsprogramme 2012 in gebundener Form ab Seite 273**

**Sachbericht:**

vgl. Arbeitsprogramm 2012 ab Seite 273

**Protokollvermerk:**

Abstimmung zu 1.: Stellenplan: mit 7 gegen 5 Stimmen angenommen  
Gesamtbudget: einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen  
Abstimmung zu 2.: einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Dem Stellenplan 2012 für das Kulturprojektbüro (47) wird zugestimmt.  
Dem Gesamtbudget für das Kulturprojektbüro in Höhe von 445.000 € (sowie Zusatzvereinbarungen lt. Budgetdokumentation von Amt 20) wird zugestimmt). Eine endgültige Beschlussfassung und Beratung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2012 für das Kulturprojektbüro wird unter Berücksichtigung des noch festzustehenden Budgets inhaltlich beschlossen.

**Abstimmung:**

Mehrfachbeschlüsse

**TOP 5**

**413/018/2011**

**Antrag der SPD-Fraktion Nr. 162/2011  
"Klassik am See"**

**Sachbericht:**

Der Verein Klassikkultur e.V. veranstaltet seit nunmehr neun Jahren „Klassik am See“ und bereichert damit Erlangen und die Region um ein herausragendes Kulturevent. Die Veranstaltung vereint die besondere örtliche Atmosphäre mit hoher musikalischer Qualität und erlangt dadurch Strahlkraft in die gesamte Metropolregion.

Die Finanzierung dieser Veranstaltung gestaltet sich, wie bei Veranstaltungen dieser Art immer, schwierig. Nur durch einen hohen Anteil an Sponsoren und sehr hohe Besucherzahlen mit einer durchschnittlichen Auslastung von 97 % war es bislang möglich, die Veranstaltung durchzuführen. Der Zuschuss der Stadt Erlangen nimmt mit rund 2 % (5.000,- €) nur einen sehr geringen Teil der Finanzierung ein.

Allerdings musste der Verein bereits mehrfach das sogenannte Risikosponsoring einiger Partner, d.h., deren Verzicht auf einen Teil ihrer Bezahlung, in Anspruch nehmen.

2011 musste der Verein außerdem aufgrund der sehr unsicheren Wetterlage erstmals einen Besucherrückgang hinnehmen, der damit verbundene Einnahmerückgang konnte trotz Inanspruchnahme des genannten Risikosponsorings nicht aufgefangen werden. Das entstandene Defizit beläuft sich auf rund 15.000,- €.

Die beantragte Ausfallbürgschaft für 2012 in Höhe von 20.000,- € ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass der Verein die Veranstaltung im Jahr 2012 durchführen kann.

Für die Veranstaltungsplanung des Vereins für 2013 und darüber hinaus bleibt aber die Finanzierungsfrage weiterhin äußerst angespannt:

Grundsätzlich sieht der Verein keine realistischen Möglichkeiten, die Finanzierungssituation dauerhaft aus eigener Kraft zu verbessern. Die Sponsorengelder nehmen bereits über 40 % des Gesamtbudgets ein und sind kaum mehr steigerungsfähig. Einsparungen lassen sich nicht erzielen ohne erhebliche Qualitätseinbußen, die umgehend die Veranstaltung als solche gefährden würden. Aufgrund des bereits vorhandenen hohen Preisgefüges ist auch eine Erhöhung der Eintrittspreise allenfalls marginal möglich.

Eine Erhöhung des städtischen Zuschusses aus der Kulturförderung (5.000,-€) im Rahmen des vorhandenen Budgets ist dauerhaft nicht möglich, da dann in gleicher Höhe bei anderen Kulturvereinen und -projekten gekürzt werden müsste.

Auf Dauer ist somit zu erwarten, dass aufgrund der äußerst knappen Spielräume im Finanzierungsplan die Zukunft der Veranstaltung bereits bei geringen Besucherrückgängen, z.B. aufgrund unsicherer Witterungsverhältnisse, in Frage gestellt ist.

**Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für 2012 wird daher vorgeschlagen, eine einmalige Risikobürgschaft mit 5.000,- € aus Budgetmitteln des Amtes 41 auszustatten.

Eine Erhöhung dieser Risikobürgschaft um weitere 15.000,- € zur Absicherung der Veranstaltung im Jahr 2012 ist aus Budgetmitteln des Amtes 41 nicht möglich, hierfür müssten zusätzliche Haushaltsmittel bewilligt werden.

Ab 2013 wird vorgeschlagen, aus dem städtischen Haushalt zusätzlich 10.000,- € pro Jahr zur Verfügung zu stellen.

Aus dem Budget der Kulturförderung können dann wie bisher 5.000,- € zur Verfügung gestellt werden, sodass der Verein ab 2013 einen jährlichen Gesamtzuschuss der Stadt Erlangen in Höhe von 15.000,- € erhalten würde.

### **Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Damit wäre für den Verein für „Klassik am See“ für die nächsten Jahre eine erheblich größere und notwendige Planungssicherheit gegeben.

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 5.000,-	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### **Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### **Protokollvermerk:**

1. Der Antrag wird vom Referenten zurückgezogen.
2. Der SPD-Fraktionsantrag Nr. 162/2011 ist mit der Abstimmung zu lfde. Nr. 41.7 (Liste Sachmittelbudgets) abschließend bearbeitet.

### **Abstimmung:**

zurückgestellt (Vorgang eingestellt)



**TOP 6**

413/019/2011

**Antrag der Fraktion Erlanger Linke Nr. 149/2011  
"Zuschuss Jugendfarm"**

**Sachbericht:**

Die Jugendfarm begründet den dargestellten Finanzbedarf im Wesentlichen mit dem schlechten Zustand ihrer Stallungen. Diese seien aufgrund ihres Alters und der relativ provisorischen Bauweise stark verwittert und zum Teil baufällig. Das gelte vor allem für die Ställe für das Geflügel, die Schafe und Ziegen und die Esel. Auch entspräche die Mistlege nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen.

Die Jugendfarm hält eine zeitnahe Sanierung der Stallungen für erforderlich. Die Gesamtkosten werden von der Jugendfarm auf 76 056,-€ geschätzt.

Die Jugendfarm will sich bemühen, einen Teil der Baukosten durch Spenden und Geld- oder Sachmittelsponsoring zu finanzieren.

Aus Sicht der Verwaltung ist es zunächst erforderlich, unter Einbeziehung der entsprechenden Fachämter eine Konkretisierung der Dringlichkeit der Sanierung der Stallungen und der daraus resultierenden erforderlichen finanziellen Mittel zu erarbeiten, um durch eine solche Erhärtung der Faktenlage dem Fachausschuss eine fundierte Entscheidungsgrundlage vorlegen zu können.

**Ergebnis/Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Dringlichkeit und den tatsächlichen Finanzbedarf für die Instandsetzung und den Neubau von Stallungen der Jugendfarm zu prüfen und eine entsprechende Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten und vorzulegen.

Der Fraktionsantrag der Erlanger Linken Nr. 149/2011 ist damit abschließend bearbeitet.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen

**TOP 7**

**Anfragen**

**Protokollvermerk:**

StR Winkler hat kürzlich bei einem Besuch im Bürgertreff Fröbelstraße festgestellt, dass die Spülung in der Behindertentoilette der Einrichtung derart schwergängig ist, dass es schon einem nichtbehinderten Benutzer fast unmöglich ist, sie zu betätigen. Auf Nachfrage bei den Mitarbeitern der Einrichtung wurde ihm mitgeteilt, dass es deswegen bereits viele Beschwerden gab, Anfragen auf Abhilfe aber leider als nicht möglich abgelehnt wurden.

StR Winkler bittet die Verwaltung intern an entsprechender Stelle dringend für Abhilfe zu sorgen.

## **Sitzungsende**

am 11.01.2012, 19:30 Uhr

Der Vorsitzende:

.....  
Bürgermeisterin  
Aßmus

Die Schriftführerin:

.....  
R. Obringer

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU:**

**Für die SPD:**

**Für die Grüne Liste:**

**Für die FDP:**

**Für die Erlanger Linke:**

**Für die ÖDP:**

**Für die FWG:**